

01

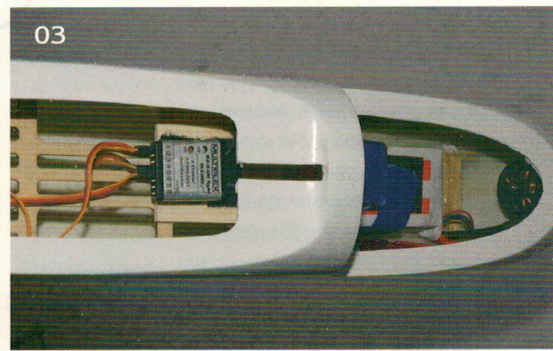


01 | Das Klebedesign des Modells wurde gemeinsam mit Peter Kastl realisiert (www.pk-foliencut.de) **02** | Ein Brett, ein großer Flügel und ein bisschen Rumpf – mehr braucht es nicht **03** | Als Motor kann jedes Exemplar zwischen 150 und 170 Gramm Gewicht eingesetzt werden. Ideal sind rund 650 kv **04** | Das Flugbild sollte man mögen. Nostalgiker fühlen sich an die 70er-Jahre erinnert

02



03



Rückenflug geht erstaunlich gut. Am Hang reicht die schwächste Brise nicht zum Obenbleiben. Hier ist schon mehr erforderlich als für einen „Amigo“. Extreme Thermik- und Leichtwindfliegerei ist nicht das Ding dieses Brett-Nurflügels.

Kurzum, für kleines Geld bekommt man einen schnell herzustellenden und außergewöhnlichen Brett-nurflügel, über Nacht einsatzbereit. Auch fliegerisch stellt „The Big Plank“ von Walter Grupp keine Anforderungen. Das Modell fliegt sauber und lässt auch einfachen Kunstflug zu. Ich mag meine „fliegende Schranktür“!

Herbert Locklair

mehr als ausreichend war. In rund 100 Metern Höhe legte ich das Modell gerade und schaltete den Motor aus. Zwei kleine Trimmkorrekturen, dann flog das Modell einfach gerade aus. Enges Kreisen war gar kein Problem, ein Abschmieren überhaupt nicht möglich. Von „recht langsam“ bis „schön flott“ ließ sich „The Big Plank“ bewegen. Auch das Kreisen im Thermikbart klappte auf Anhieb recht ordentlich.

Schnell kam bei mir der Wunsch auf, ein etwas außergewöhnliches Design zu gestalten. Gemeinsam mit Peter Kastl (www.pk-foliencut.de) haben wir einige Vorschläge erarbeitet. Den Vorzug erhielt mein Favorit, der ein wenig an die alte „Pan Am“-Fluglinienwerbung erinnert. Sieht klasse aus! In der Tat bietet das ganz in Weiß gelieferte Modell schier unzählige Möglichkeiten der Gestaltung, vom verrückten Fantasiedesign bis hin zum (zahlenden?) Werbeträger.

Mit dem nach hinten verlagerten Schwerpunkt und den vergrößerten Ausschlägen kam die „Schranktür“ schon richtig gut auf die Ruder: Ob Rolle oder Looping, das Modell macht gut mit. Beispielsweise Fahrt in den Looping, ein etwas großer Bogen und im Rücken ruckartig an der Höhe ziehen, dann klappt das Modell fast um 180 Grad wieder in die Normalfluglage. Auch

04

